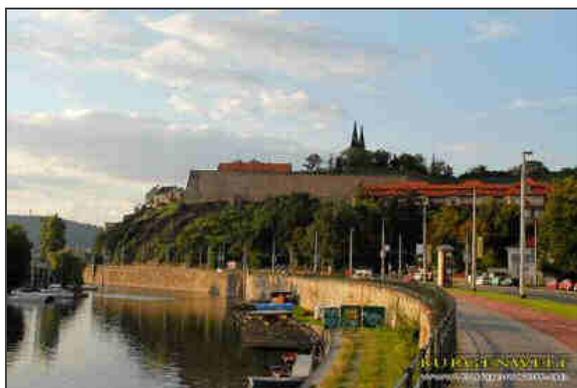




FESTUNG VYSEHRAD | BURG WYSCHEHRAD

Weltweit | Europa | Tschechien | Hlavní město Praha | Praha, OT Vysehrad (Prager Hochburg)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Schürer, Oskar - Prag: Kultur-Kunst-Geschichte | München/Brünn, 1935 | S.33

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 10. Jahrhundert, die im 17. Jahrhundert zur Festung umgebaut wurde.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°03'52.8" N, 14°25'03.5" E](#)
Höhe: 223 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Absturzgefahr!
Die Wachturm-Ruine auf der Südwestseite ist nicht zugänglich.



Anfahrt mit dem PKW

Im Süden [Prags](#) (Stadtteil Vysehrad, Bezirk [Praha 4](#)).
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Restaurant und Kiosk



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



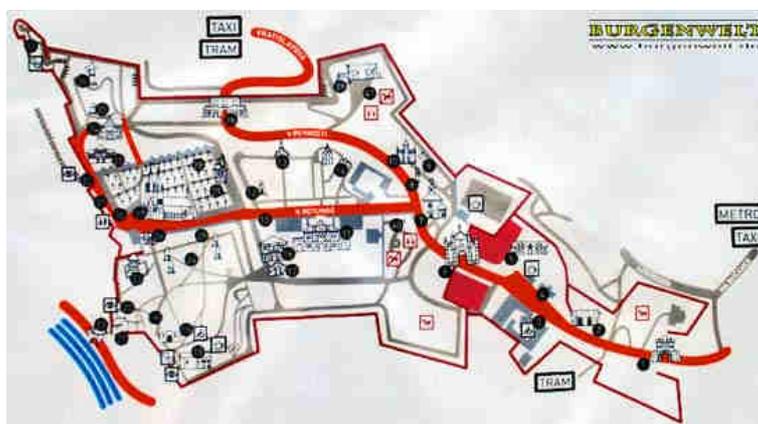
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweisschild an der Festung.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Erste Hälfte des 10. Jh.	Erste Bebauung des Felsens ist historisch belegt.
11. Jh.	Die St.-Martins-Rotunde entsteht (älteste der drei Rotunden in Prag und ältestes erhaltenes Gebäude auf dem Vysehrad). Von der kulturellen Bedeutung des Felsens zeugt der prächtige Vysehrad-Kodex. Die kostbare Handschrift zur Feier der Krönung von Vratislav II. wird heute in der Staatsbibliothek aufbewahrt.
Anfang des 12. Jh.	Mit Aufstieg des Premyslidengeschlechts, das die Festung zeitweilig zu seinem Domizil macht, entfaltet sich eine rege Bautätigkeit, zu der u.a. die Errichtung einer Kapitelkirche gehört.
Mitte des 12. Jh.	Der Herrschersitz wird endgültig auf die Prager Burg verlegt, Vysehrad behält jedoch seine strategische Bedeutung. Karl IV. erneuert die Befestigungen und lässt den Palast und die Kirche umbauen.
15. Jh.	Ein neuer Wachturm auf der Südwestseite entsteht (heute Ruine).
17. Jh.	Umbau zum barocken Festungskomplex (1678 z.B. Bau des Leopoldstores im Osten).
1818	Errichtung des Ziegeltores im Norden.
1872	Die neue Propstei entsteht.

Ende des 19. Jh.	Der Ehrenfriedhof wird zu einer nationalen Gedenkstätte ausgestaltet.
1885 - 1903	Die Kirche „St. Peter und Paul (Kostel sv. Petra a Pavla) erhält ihre heutige neugotische Gestalt mit zwei Türmen.
1911	Bislang unter Heeresverwaltung, wird die Festung der Stadt Prag übergeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Jakobsmeier, Werner - Prag, Polyglott on Tour (Reiseführer) | München, 2005
Schürer, Oskar - Prag: Kultur-Kunst-Geschichte | München/Brünn, 1935

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.01.2016 [CR]